

WAZ 05.02.2019

DUISBURG

Awo-Radler suchen „Weltreisende“

Das Integrationsteam-DU will in diesem Jahr 42.000 Kilometer sammeln. Mitradler sind willkommen. Sponsoren können soziale Projekte unterstützen

Einmal rund um die Welt radeln: Nicht weniger hat sich der vor etwas mehr als zwei Jahren gegründete „Radrennstall“ Integrationsteam-DU vorgenommen. Mit dabei sind Radlerinnen und Radler der Awo-Integrations gGmbH, der Bürgerstiftung und des ADFC. Weitere Mitstreiter sind willkommen.

Im vergangenen Jahr war das Team bereits beim 24-Stunden-Rennen im Landschaftspark Duisburg-Nord am Start. Nun haben sich die Fahrer aus Deutschland, Afghanistan und Syrien die „Weltreise“ als neue Herausforderung vorgenommen. Sponsoren können die Rundtour unterstützen und damit soziale Projekte rund ums Rad in den Sattel heben.

Integration leben und fördern

„Wir haben uns vorgenommen, insgesamt 42.000 km mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das ist umgerechnet einmal der Erdumfang auf Höhe des Äquators“, erklärt Teammanagerin Oxana Wolf.

Ein Quartett kann das unmöglich schaffen. Deshalb nimmt das Integrationsteam gerne neue Fahrerinnen und Fahrer auf. Wie aber kommen die „Globetrotter“ einmal rund um den Planeten: „Wir zählen die Kilometer, die wir bei



Einmal um die Welt: Armin Ahmadi (Afghanistan /Awo), Jörg Löbe (Bürgerstiftung), Wolfgang Voßkamp (ADFC), Achim Arians (ADFC), Laith Alsokhne (Syrien), Oxana Wolf (Awo), Joachim Krauß (Awo, v. l.).

FOTO: HERBERT FÜRMAN/ADFC

rerinnen und Fahrer auf. Wie aber kommen die „Globetrotter“ einmal rund um den Planeten: „Wir zählen die Kilometer, die wir bei Fahrten im Alltag sammeln. Hinzu kommen die Touren-Kilometer, zum Beispiel bei der Duisburger-Radwanderung im April und bei Touristik-Fahrten.“

Einmal um die Welt: Armin Ahmadi (Afghanistan /Awo), Jörg Löbe (Bürgerstiftung), Wolfgang Voßkamp (ADFC), Achim Arians (ADFC), Laith Alsokhne (Syrien), Oxana Wolf (Awo), Joachim Krauß (Awo, v. l.).

FOTO: HERBERT FÜRMAN/ADFC

Am 31. Dezember wird dann ab- und zusammengerechnet. Das Ziel der Aktion: Es geht darum, Integration zu leben und zu fördern. Integration von Migranten und Flücht-

lingen. Deshalb ist das Team offen für Radler aus allen Ländern.

Achim Arians, Zweiradmechaniker-Meister und ADFC-Mitglied: „Wer mitmachen will, muss nicht

Eddy Merckx heißen. Es ist auch egal, ob Interessenten mit dem rostigen Hollandrad oder dem sündhaft teuren Carbon-Renner erscheinen.“

Zusätzlich zur Weltumrundung plant das Integrationsteam-DU weitere Aktivitäten, darunter auch einen erneuten Start beim 24-Stunden-Rennen im Landschaftspark. Wolfgang Voßkamp, Rechtsanwalt und ADFC-Mitglied, beschreibt ein neues Projekt: „Geplant ist eine Fahrrad-Schule für gemischte Gruppen mit Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Sie sollen dabei auch lernen, dass Integration wichtig und einfach ist, wenn man sich kennenlernt.“ Dazu sucht das Team Sponsoren, die Geld spenden. Egal ob ein Betrag pro Kilometer für die Welttour, einen einmaligen Betrag oder regelmäßige Spenden. Wer mehr über das Team wissen will, findet alle Informationen unter www.Integrationsteam-DU.de.

Stadtradeln: Der Termin steht

Vom 25. Mai bis 14. Juni: In die Pedale treten statt Gaspedal drücken

Auch wenn das Wetter noch nicht zum Radfahren einlädt, können sich die Duisburger den Termin für das Stadtradeln schon vormerken. Duisburg beteiligt sich wieder an dieser bundesweiten Kampagne: Vom 25. Mai bis zum 14. Juni sind die Bürger aufgerufen, das Auto gegen das Fahrrad einzutauschen, um so etwas für ihre Gesundheit und das Klima zu tun.

„Wir werden gemeinsam mit anderen Kommunen aus dem Regionalverband Rhein-Ruhr (RVR) teilnehmen“, kündigt Karl-Heinz Frings, der Klimaschutzbeauftragte der Stadt, an. Duisburg tritt dabei auch in den Wettbewerb um die meisten Teilnehmer und um die



Das Stadtradeln startet wieder am 25. Mai.

FOTO: STEPHAN EICKERSHOFF

höchste Gesamt-Kilometerleistung. Während die 100.000-Kilometer-Marke bereits vor zwei Jahren erstmals geknackt wurde, ist

das mit der 1000-Teilnehmer-Hürde bisher noch nicht gelungen.

Zur Motivation wird es neben der Auftakt-Tour zur Einstimmung, die am 25. Mai wohl wieder am Opernplatz vor dem Stadttheater startet, weitere gemeinsame Touren und Aktionen geben. Die Termine werden rechtzeitig mitgeteilt. Während der dreiwöchigen Aktion radelt ansonsten jeder Teilnehmer für sich oder er kann sich einem Team anschließen, das gemeinsam Kilometer sammelt. Diese werden über die Internetseite Stadtradeln.de registriert und zur Gesamtleistung jeder Stadt summiert. Den besten Einzelstärtern und Teams winken Preise.

i Wer mitmachen oder unterstützen möchte, kann per E-Mail Kontakt aufnehmen unter: Achim@Integrationsteam-DU.de